

Oberammergauer Zeitung

Monatszeitung für BürgerInnen und Gäste von Oberammergau

Ortsplanung

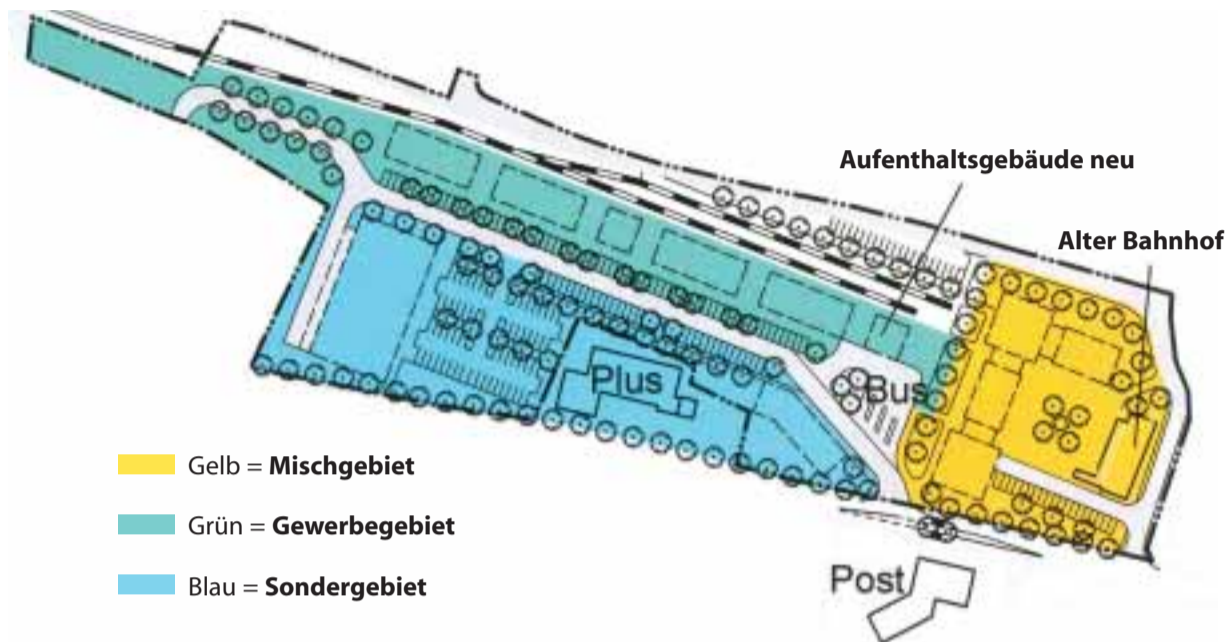
Rahmenplanung Bahnhofsumfeld – Der Diskussionsstand

» Die Projektgruppe „Bahnhofsumfeld“ der Gemeinde informiert die Öffentlichkeit über ihre Arbeit, um mit potentiellen Investoren aus dem Ort ins Gespräch zu kommen und praxisnahe Vorstellungen in die weitere Planung einarbeiten zu können.

Das Gelände um den Bahnhof bildet mit ca. 18.000 m² die derzeit größte Baulücke im innerörtlichen Bereich. Die Fläche befindet sich im Besitz der Aurelis Real Estate Management GmbH, die aus dem Privatisierungsverfahren der Deutschen Bahn hervorgegangen ist und ihrerseits wiederum die Patrizia Projektentwicklung GmbH mit der Entwicklung und Vermarktung der Grundstücke beauftragt hat.

Nachdem sich der Gemeinderat in der Vergangenheit dafür ausgesprochen hat, ohne Vorliegen eines Gesamtkonzepts keinen Einzelbauvorhaben im Bahnhofsumfeld zuzustimmen, wurde auf Initiative der Aurelis eine Projektgruppe, bestehend aus je einem Vertreter der Fraktionen, der Architektengemeinschaft, des Bauamtes und des Grundstückseigentümers unter der Leitung des ersten Bürgermeisters Rolf Zigon ins Leben gerufen, um gemeinsam eine Rahmenplanung für das Bahnhofsumfeld zu erarbeiten. Hierbei soll die Gesamtfläche als Planungseinheit erhalten, und möglichst viel Einfluss auf die Art der Bebauung und deren flexible Verwendungsmöglichkeiten genommen werden.

Erklärte Ziele der kommunalen Planungsgruppe sind beispielsweise die Entstehung einer baulichen Struktur, die der Ansiedlung einheimischer Betriebe entgegenkommt, eine tragfähige Baudichte, die Vermeidung einer Verlegung des Bahnsteigs Rich-



ting Westen über die Ortsgrenze hinaus und die Entstehung eines baulichen Ensembles, das sich in die bestehende Situation integriert und das Ortsbild von Oberammergau aufwertet. Aber auch die Verkehrerschließung des Gebietes (z. B. eine verbesserte Anbindung der Moosgasse an die Rottenbacher Straße) ist Teil der Planungsaufgabe.

Aus diesen Gründen wurde nach einem von der Patrizia Projektentwicklung durchgeführten Bewerbungsverfahren eine Arbeitsgemeinschaft aus einheimischen Architekten (Mayr, Fingerhut, Höldrich, Späth) mit der Ausarbeitung einer Rahmenplanung beauftragt. Die ersten Ent-

würfe wurden am 03.03.2004 dem Gemeinderat präsentiert. Die vorgelegte Planung zeigt den derzeitigen Stand der Diskussion in der Projektgruppe und kann daher durchaus noch am Bedarf einheimischer Betriebe ausgerichtet werden. Aus diesem Grund soll hiermit auch die Öffentlichkeit über den laufenden Planungsprozess informiert und Interessenten aufmerksam gemacht werden.

Das überplante Gelände beginnt westlich des „Ammergauer Hofes“ (der nicht in die Planung einbezogen ist) mit der hierher verlegten Moosgasse, und reicht bis in Höhe Steckenbergweg.

Das Areal ist in drei Gebiete unterteilt, die sich in der Nutzung unterscheiden.

Um das bisherige Bahnhofsgebäude, das denkmalgeschützt ist, soll ein Mischgebiet entstehen, das sich baulich den dominierenden Gebäuden in diesem Bereich (Post und Bahnhof) anpasst und einen, nach Architekturvorschlag möglichst autofreien, großzügigen Platz umschließt.

Hier könnte mit Läden, Praxen oder einem Reisebüro eine Infrastruktur entstehen, die dem mit Bahn und Bus anreisenden Gast einen ersten Anlaufpunkt bietet. Für die alte Schalterhalle ist die Nutzung mit einem Bistro oder Cafe denkbar.

Entlang des Gleiskörpers soll ein Gewerbegebiet Platz finden, das vorrangig für Gewerbe mit Herstellung gedacht ist und neben Lagermöglichkeit auch für Ausstellungs- und Verkaufsräume geeignet ist. Die vorhandenen Schienenkörper sollen auf ein Gleis reduziert werden, das möglichst weit nördlich liegt. Zwischen Bahngleis und einem neuem Bussterminal (vermutlich 4 Haltestellen) wird ein Bau entstehen, der den Fahrgästen als Aufenthalt dient.

Fläche 3 ist als Sondergebiet für Einkaufszentren und großflächige Handelsbetriebe ausgewiesen. Geplant sind hier ein so genannter Vollsortimenter und ein Discounter. Über die Frage, inwieweit der bestehende Plusmarkt (auf eigenem Grundstück, daher nicht im Planungsumfang) durch Erweiterung letztere Funktion übernehmen könnte, laufen Verhandlungen.

Die örtlichen Betriebe sind nun aufgefordert, sich bei möglichem Interesse an Flächen in dem Planungsgebiet „Bahnhofsumfeld“ mit Herrn Norz in der Gemeinde in Verbindung zu setzen, Wünsche und Vorstellungen zu äußern, um auf diese Weise eine detailliertere, bedarfsnahe Planung zu ermöglichen. .sk

Oberammergau Museum

Hyazinth Reiner (1790 – 1852)

» Die filigrane Ausarbeitung der Werke von Hyazinth Reiner wird ab Oktober im Oberammergau Museum zu besichtigen sein.

Die Zuordnung von Werken der Schnitzkunst zu einem Künstler ist für die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts in vielen Fällen schwierig bis unmöglich. Die wenigsten Schnitzartikel waren signiert, eine Auswertung von Geschäftsbüchern der Verleger, bei welchen die meisten Schnitzer zur damaligen Zeit in Lohn standen, legt zwar die Namen der Beschäftigten offen, reicht aber nicht aus, um Bezüge zu Einzelobjekten herzustellen.



In Fällen, in denen eine Zuordnung gelingt, stecken meist eine unverwechselbare Handschrift des Künstlers und eine akribische Kleinarbeit bei den Nachforschungen dahinter. Bei Hyazinth Reiner (im Volksmund „Zwinkla“ genannt) trifft Beides zu.

Wenn das Oberammergau Museum im Oktober dieses Jahres nach der Reno-

vierungs- und Umbauphase wieder seine Pforten öffnet, werden einige seiner Werke zu bestaunen sein.

Ein Exponat ist das nur 10 Zentimeter große „Adam und Eva Paar“, an dem die Zeit nicht spurlos vorübergegangen ist, das dadurch aber seine Eleganz nicht verloren hat. Die kleinen Figuren, vermutlich nach einer Kupferstich-Vorlage von Dürer geschnitzt, sind aus Obstholz und zeigen einige kunstlerspezifische Merkmale: eine besonders feine Durchmodellierung der Körper, die aufwändig geschnitzten Haare und die fein geschnittenen Strähnen, die Eva über die Schulter fallen. Auch die etwas zu groß geratenen Köpfe der Paares sind ein Kennzeichen, das auf Hyazinth Reiner hinweist.

Der ist neben weiteren Figuren, an denen sich die genannten Details sehr gut studieren lassen, auch mit einem Werk im Oberammergau Museum vertreten, das nicht unbedingt in das damalige Warensortiment des Ortes passte: einem Taschenuhrständer mit Minerva und Merkur, 67 Zentimeter



„Adam und Eva“ von Hyazinth Reiner („Zwinkla“) 1790 – 1852 (Abb. in Originalgröße) Foto: Karpf

hoch, aus Lindenholz, gefasst und lackiert, welcher in der Feinheit der Details eine nochmalige Steigerung darstellt.

Quellen:
Inventarblatt Oberammergau Museum, Getraud Zull: „Hyazinth Reiner“ in: Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde 1992 .sk

» www.oberammergau.de

Reisen ist mehr als unser Geschäft - es ist unsere Leidenschaft:

Studienreisen "Impressionen fremder Kulturen"
Aktivurlaub "Fitness mit Ambiente"
Wellnessurlaub "Entspannung für Körper und Seele"
Städte- und Kurzreisen "kleine Fluchten im Alltag"
Eventreisen "sehen worüber andere nur lesen"

...und natürlich auch **Last-Minute-Reisen, Flugreisen, Busreisen, Fahrkarten der DB, Eintrittskarten und vieles mehr.**

DER Reisebüro

Im "Ammergauer Haus"
Eugen-Papst Str. 9a · 82487 Oberammergau
Tel.: 0 88 22 / 9 23 10 · Fax: 0 88 22 / 92 31 90
the travel people

Pilatushaus

Das Ausstellungsjahr 2004 im Pilatushaus



2. bis 25. April 04 – Phantasie und Wirklichkeit – Hinterglasbilder aus 2 Werkstätten

Annemarie Steidle und Frida Wirtl-Walser

Annemarie Steidle arbeitet in konturenlosen Maltechnik mit Ölfarbe nach eigenen Bildideen, welche sich oft erst im Verlauf einer Arbeit entwickeln.

Frida Wirtl-Walser experimentiert gerne um festzustellen, was mit Farben, Spiegel, verschiedenen Werkzeugen und Materialien auf Glas zu machen ist.

Täglich von 13.00 – 18.00 Uhr (außer montags)

7. bis 13. April 04 – Eierartred – Waltraud Frischeisen

Das bemalte Ei ist nicht gleich ein Osterei! Es kann ein künstlerisches Objekt sein, welches Freude, Leben und Liebe bedeutet, und als solches auch verschenkt werden kann. Seit 1984 hat sich Red Frischeisen der Malerei auf Ei verschrieben. Ihre Werke umfassen Miniaturen aus der Kunstgeschichte, eigene Kreationen, religiöse Motive, Kalligraphien und bäuerliche Motive.

Täglich außer montags (auch an den Osterfeiertagen)

Mittwoch von 17.00 – 20.00 Uhr, alle anderen Tage von 10.00 – 19.00 Uhr

14. Mai bis 6. Juni 04 – Zeitenblende - Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen – Wolfgang Heller

Er kam als 19-jähriger nach Oberammergau, wo er seine zweite Heimat fand. Neben seinen vielen Interessen, widmete er den größten Teil seiner Freizeit der Malerei. Diese Ausstellung mit Arbeiten aus verschiedenen Zeitabschnitten gibt einen Einblick in sein musikalisches Schaffen.

Täglich von 13.00 – 18.00 Uhr (außer montags)

25. Juni bis 18. Juli 04 – Ansichten – Geschnittenes & Fotografiertes – Helga Stuckenberger, Vitus Fenzl und Sohn

Helga Stuckenberger: „20 Jahre Holzbildhauermeisterin und damit auch seit 20 Jahren die selbständige Auseinandersetzung mit dem Thema Tier. Meine Art der Darstellung soll Ausdruck meiner Liebe zu den Tieren sein. Gegensätze und Gemeinsamkeiten der unterschiedlichen Ansichten im Bild und Plastik bilden den Spannungsbogen unserer Ausstellung.“ Vitus Fenzl: „Mit Begeisterung fotografiere ich die heimische Natur aber auch in anderen europäischen Ländern gehe ich auf Fotopirsch. Vor allem ist mir dabei die Vogelwelt ans Herz gewachsen.“

Täglich von 13.00 – 18.00 Uhr (außer montags)

6. bis 29. August 04 – Verbindungen – Barbara Lampe und Betty Mulder

Betty Mulder lebt und arbeitet als vielseitige Künstlerin, Naturheilpraktikerin und Astrologin in Velp, Holland. Seit über 30 Jahren ist sie häufig zu Gast in Oberammergau. Ihre Ölgemälde, sowie ihre Skulpturen aus Stein, Holz und Ton drücken eine Verbundenheit mit dem Universum aus. Das Leben und das Bewusstwerden der universellen Kraft im Geiste sind Ausgangspunkte ihrer Arbeit.

Die Oberammergauer Keramikerin Barbara Lampe zeigt ihre frisch-fröhlichen Fayencen. Neben der Gefäßkeramik sind erstmals auch keramische Experimente und modellierte Arbeiten zu sehen. Die Verbindung der vier Elemente ist ihre grundlegendste und reizvollste Aufgabe.

Täglich von 13.00 – 18.00 Uhr (außer montags)

10. September bis 3. Oktober 04 – Sprache der Ornamentik – Walter Tolloy

Walter Tolloy lebt und arbeitet in Innsbruck sowie Castello di Brenzone (Italien). Geboren am 15. September 1949 in Innsbruck. Lehrer von Beruf, verheiratet, drei Söhne. Neben der Lehrtätigkeit ständige Weiterbildung im Bereich der bildenden Kunst.

„Mein Anliegen ist farbiges und bildliches Erfassen von Formen, Zeichen, Symbolen, Mensch und Natur. Meine Arbeiten in Aquarell-, Erdfarben- und Mischtechnik stehen im Dialog von sichtbaren äußeren Formen und inneren Vorstellungen. Ich beschäftige mich mit allem, was mich bewegt und versuche, es nach eigenen Konzepten dem Betrachter nahezubringen und damit zur Inspiration einzuladen. Bewahren und Loslassen sind innere und äußere Bewegungen einer Entwicklung.“

Täglich von 13.00 – 18.00 Uhr (außer montags)

15. Oktober bis 7. November 04 – Kosmos im Glas – Antje Lessing

„Der ganze Kosmos steckt voller Wunder, im Kleinen wie im Großen. Oft sind wir nicht wach genug, um sie in ihrer Schönheit zu erfassen, sie im einfachsten Sinn des Wortes „wahr zu nehmen“. Das Wahrnehmen bestimmter Details, das Erkennen von Bauprinzipien und sprechenden Strukturen, die Schönheit im Spiel von Farben, Formen und ihrer Zusammenhänge ... und ihre Verwandlung im Licht: Das ist meine Fotografie – Bilder der Welt, Sinnbilder des Kosmos.“

Täglich von 13.00 – 18.00 Uhr (außer montags)

27. November 04 bis 2. Februar 05 – Krippen- und Jahresausstellung des St. Lukasvereins

Der St. Lukasverein, eine Vereinigung Oberammergauer Holzschnitzer, stellt alljährlich eine hervorragende Sammlung bezaubernder Weihnachtskrippen aus Naturholz, bekleidet und kaschiert aus. Zudem werden Einzeldarstellungen aus dem Weihnachtszyklus, Karikaturen und profane Schnitzkunst gezeigt.

Täglich von 13.00 – 18.00 Uhr (außer montags)

Achtung! Ab 2004 findet die Jahres-Ausstellung im Oberammergau Museum statt (Museumseröffnung Okt. 2004)

27. November 04 bis 6. Januar 05 – Oberammergauer Krippenweg 2004

In dem an Krippen reichen Werdenfeller Land hat Oberammergau wohl die längste Krippentradition. Der Krippenweg bietet dem Betrachter eine reiche Auswahl an unterschiedlichen Krippen, die im Ort in Schaufenstern und Geschäftsräumen präsentiert werden. An den ausgestellten Krippen kann man die Vielfalt des Krippenschaffens und -sammelns in Oberammergau erkennen. Dabei reicht die Palette von Krippen aus Holz, Wachs, Stoff oder Papier bis hin zu Terrakotta-Darstellungen.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Einmalige Veranstaltungen

» März

Dienstag, 16.03.2004

20.00 Uhr – Augenblicke im Ammertal und König Ludwig II *K – sein Leben, seine Schlösser, seine Träume. Diavortrag von Vitus Fenzl. Kleines Theater Ammergauer Haus

Freitag, 19.03.2004

20.00 Uhr – Konzert „Hundsbaum“ * Bayer. Musik der ganz anderen Art. Eintritt 14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro. Kleines Theater

Samstag, 20.03.2004

20.00 Uhr – Musical Pop Gala. Ein Querschnitt durch die Musical-Geschichte und die Popmusik. Eintritt frei – Spenden erbeten. Ltg. Thomas Zigon. Ammergauer Haus

Sonntag, 21.03.2004

13.00 Uhr – Ausflugsfahrt nach Andechs*. Ammergauer Haus

Freitag, 26.03.2004

09.30 Uhr – Make up Kurs*. Was Sie schon immer über Hautdiagnose-Gesichtspflege-Farb-Typberatung wissen wollten. Kostenbeitrag 26,00 Euro, 4 – 6 Teilnehmer. Veranstalter VHS-Garmisch. Ammergauer Haus, Künstlergarderobe Eingang Rückseite

Sonntag, 28.03.2004

12.30 Uhr – Fahrt rund ums Ammergebirge*. Rund um's Ammergebirge – Kaffeepause in der verschneiten Bergwelt der Lechtaler Alpen. Treff: Ammergauer Haus

17.30 Uhr – Die Ziege * ...oder Wer ist Sylvia? Omnibusfahrt nach München ins Volkstheater. Treffp. Ammergauer Haus

Dienstag, 30.03.2004

20.00 Uhr – Blumenjahr in den Ammergauer Alpen. Dia-Abend „Blumenjahr in den Ammergauer Alpen“ mit Robert Löffler. Ammergauer Haus, Foyer OG

» April

Samstag, 03.04.2004

11.00 Uhr – Handwerklicher Ostermarkt mit Schnitzer, Hinterglas- und Faßmaler, Kunst am Ei. Ammergauer Haus

Sonntag, 04.04.2004

11.00 Uhr – Handwerklicher Ostermarkt mit Schnitzer, Hinterglas- und Faßmaler, Kunst am Ei. Ammergauer Haus

Dienstag, 06.04.2004

20.00 Uhr – „Unser Passion“*** – ein Passionsspieltag aus dem Blickwinkel Mitwirkender. Diavortrag mit Stephan Fenzl. Ammergauer Haus

Sonntag, 11.04.2004

13.00 Uhr – Fahrt rund um den Tegernsee * mit Kaffeepause in Bad Wiessee. Treff: Ammergauer Haus

Montag, 12.04.2004

13.00 Uhr – Kleine Alpenrundfahrt * Kochelsee – Walchensee – Kaffeepause in Mittenwald. Treff: Ammergauer Haus

13.00 Uhr – Geführte Wanderung im Ammertal. Wanderziel wird vorab mit der Gruppe besprochen. Gutes Schuhwerk und Regenbekleidung erforderlich. Mit Ammertaler Kurkarte frei! Treff: Ammergauer Haus

Dienstag, 13.04.2004

20.00 Uhr – Augenblicke im Ammertal und König Ludwig II *K – sein Leben, seine Schlösser, seine Träume. Diavortrag von Vitus Fenzl. Ammergauer Haus, Foyer OG

Regelmäßige Veranstaltungen

Freitag, 02.04.2004

Samstag, 03.04.2004

Dienstag, 06.04.2004

Montag, 12.04.2004

Dienstag, 13.04.2004

20.00 Uhr – Keine Leiche ohne Lilly. Kriminalkomödie. Leitung: Martin Müller, Spielergemeinschaft. Kleines Theater

Jeden Montag und Donnerstag um 13.00 Uhr – Geführte Wanderung im Ammertal. Wanderziel wird vorab mit der Gruppe besprochen. Gutes Schuhwerk und Regenbekleidung erforderlich. Mit Ammertaler Kurkarte frei! Treff: Ammergauer Haus

15.3. Hotel Böld

22.3. Hotel Alte Post

29.3. Hotel Sonnenhof

05.4. Hotel Sonnenhof

12.4. Hotel Turmwirt

Oberammergau begrüßt seine Gäste Ein unterhaltsamer Abend mit Informationen über Oberammergau.

Jeden Dienstag und Sonntag um 13.00 Uhr – Königliche Kutschenfahrt ins Graswängtal * Anmeldung im Verkehrsbüro erforderlich! Ammergauer Haus

Jeden Dienstag um 12.30 Uhr – Fahrt in die Landeshauptstadt München * Fußgängerzone/Marienplatz mit kleiner Stadtrundfahrt. 2 Std Aufenthalt. Treff: Ammergauer Haus

Jeden Mittwoch um 13.15 Uhr – Fahrt zum Königsschloß Neuschwanstein* & Wieskirche. Treff: Ammergauer Haus

Jeden Donnerstag 12.30 Uhr – Fahrt nach Innsbruck * mit kurzer Stadtrundfahrt - ca. 2 Std. Aufenthalt in der Altstadt/Fußgängerzone. Treff: Ammergauer Haus

Jeden Samstag 14.00 Uhr – Von Lüftmalern und Herrgottschnitzern. Ortsführung durch Oberammergau mit Besichtigung des Passionstheaters. Dauer mind. 2 Std. Ammergauer Haus

* Tickets zu allen Veranstaltungen, weitere Informationen sowie das umfangreiche Ausflugsfahrtenprogramm erhalten Sie in der Touristinformatio.

Inhalt

- 1 Rahmenplanung Bahnhofsumfeld – Der Diskussionsstand
- 1 Hyazinth Reiner (1790 – 1852)
- 2 Das Ausstellungsjahr 2004 im Pilatushaus
- 2 Veranstaltungskalender
- 3 Aus dem Umweltreferat
- 4 Mitteilungen aus der Gemeinde
- 4 Personalien
- 4 Caritas
- 4 Kolpingsfamilie
- 4 Pfarrgemeinde St. Peter und Paul
- 4 Termine Ev. Kirche
- 5 Kurzmitteilungen aus den Vereinen
- 5 VHS
- 5 Reisejournalisten auf König Ludwigs Spuren
- 5 Kolbessesselbahn – Umtauschmöglichkeit für Punktekarten
- 5 Spende Tanzkreis
- 5 Der Liederkranz
- 6 Die Bundeswehrverwaltungsschule in Oberammergau
- 6 Gemeindebücherei
- 6 Wahl „Soldat des Jahres 2003“ an der NATO Schule
- 6 „Jugend Musiziert“ mit Oberammergauer Kindern und Jugendlichen
- 6 Kirche Keine Angst vor einem zusammenwachsenden Europa
- 6 Musical Pop Gala
- 7 Schnitzkurse in Oberammergau
- 7 „Keine Leiche ohne Lilly“
- 8 Volkstheater München
- 8 Brasilianisches Jugendfestival
- 8 Benefizkonzert des Gebirgsmusikkorps
- 8 Der Filmtipp

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Oberammergau
1. Bürgermeister Rolf Zigon
Schnitzlergasse 5, 82487 Oberammergau

Redaktionsleitung und Anzeigenverwaltung:
Siegfried Karpf (v.i.S.d.P.)
Schaffelbergstr. 16, 82487 Oberammergau
Tel.: (0 88 22) 9 35 98 32
Fax.: (0 88 22) 9 42 40
Email allgemein:
info@oberammergauer-zeitung.de
Email Anzeigen:
anzeigen@oberammergauer-zeitung.de

Redaktion: Siegfried Karpf (sk)
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andreas Eitzenberger (ae), Ingrid Michael (im), Sjon Selles (sjs), Karl Höldrich (kh)
Layout und Satz: Iris Hein, Ludwigsburg
Druck: Rieß Druck, Benediktbeuern

Erscheinungsweise: monatlich
Verteilung: durch Austragen an alle Haushalte in Oberammergau mit zusätzlichen Exemplaren für Gastgeber

Termine Januar/Februar Ausgabe 2004:
Erscheinungstermin Print und Online:
15.4.2004 unter www.oberammergau.de und www.oberammergauer-zeitung.de
Redaktions- und Anzeigenschluß: 02.04.2004

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen.





Aus dem Umweltreferat

» 23. Oberammergauer Häckselaktion

In der **17. Kalenderwoche (19. – 23. April 2004)** führt die Gemeinde wieder eine **Häckselaktion** durch. Ein mobiler Häcksler wird dabei Grundstück, die zuvor bei der Gemeinde angemeldet wurden, anfahren und bereitgelegtes Astmaterial häckseln. Um einen reibungslosen und erfolgreichen Ablauf der Aktion gewährleisten zu können, muss der Häcksler bis spätestens **Gründonnerstag, 08. April 2004**, im Umweltreferat (Rathaus, Zimmer 1, Tel. 32-221) bestellt werden. Nach diesem Termin können Anmeldungen grundsätzlich nicht mehr angenommen werden.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Bei Großmengen muss eine Zuzahlung erhoben werden. Grundlage für die Berechnung dieser Zuzahlung ist die Zeit, die für das Häckseln des bereitgelegten Materials benötigt wird. In der ersten Viertelstunde arbeitet der Häcksler kostenlos. Für darüber hinaus geleistete Arbeit sind **5,- Euro je angefangene 5 Minuten Arbeitszeit** fällig.
- Wann der Häcksler in welcher Straße arbeitet wird über das Garmisch-Partenkirchen Tagblatt bekannt gegeben. Auskunft hierüber erteilt auf Anfrage ab Donnerstag, 15.04.2004, auch das Umweltreferat. Wir bitten in diesem Zusammenhang aber zu beachten, dass ein verbindlicher Termin nicht genannt werden kann. Es ist durchaus möglich, dass Grundstücke vom Häcksler einen Tag später oder auch früher als vorgesehen angefahren werden.
- Bitte lagern Sie das Häckselmaterial gut sichtbar am Straßenrand oder an der Grundstückseinfahrt und stellen Sie sicher, dass der Häcksler an das Material herangefahren werden kann (keine parkenden Autos, fester Untergrund). Für Schäden in Gärten durch Häcksler oder Zugfahrzeug übernimmt die Gemeinde keine Haftung!
- Äste können bis zu einem Durchmesser von **20 cm (!)** verarbeitet werden. Die Länge spielt keine Rolle, man muss die Äste aber noch tragen können. Große Strauchteile

und die Lagerung mit dem dicken Ende in eine Richtung erleichtern die Verarbeitung.

- Bitten achten Sie unbedingt darauf, dass das bereitgelegte Material keine Fremdkörper wie Nägel, Drähte, Metall, Steine etc. enthält. Diese Stoffe würden das Messerwerk des Häckslers beschädigen.
- Das Häckselgut ist zur Verwendung im eigenen Garten (für den Kompost, zum Mulchen ...) gedacht. Es wird daher ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das gehäckselte Material nicht abgefahren wird. Auch die Abgabe am Wertstoffhof ist nicht möglich!

» Problemmüll-Sammlung

Die nächste Sammlung schadstoffhaltiger Abfälle findet am Montag, 19. April 2003 statt. Das „Giftmobil“ wird zu diesem Zweck von 14.00 – 16.30 Uhr am Parkplatz Eugen-Papst-Straße bereitstehen.



» Aktenvernichtungsaktion wird in veränderter Form fortgeführt

Im Frühjahr 2000 führte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Fa. Wertstoff Bader erstmals eine Aktenvernichtungsaktion durch. Die Aktion wurde von den Bürgern gut angenommen, so dass seither zweimal im Jahr ein Fahrzeug der Firma am Parkplatz Eugen-Papst-Straße für die Abgabe vertraulichen Schriftgutes bereit stand. Mit Beginn dieses Jahres führt die Fa. Bader die Aktion nun in veränderter Form fort.

Neu ist zum einen, dass die Aktion **jetzt sechsmal im Jahr** durchgeführt wird, und zum anderen, dass die Akten direkt an der Anfallstelle, also im jeweiligen Haushalt oder Betrieb abgeholt werden. Einzige Voraussetzung hierfür ist, dass die Abholung des Schriftgutes zuvor telefonisch bei der Fa. Bader angemeldet wird (Tel. 08821/95000). Die Fa. Bader erhebt für diesen Service eine geringe

Gebühr, die sich nach der Menge des zu entsorgenden Materials richtet und deren Höhe bei der Anmeldung erfragt werden kann.

Das Material kann komplett im Ordner bereitgestellt werden, da der zur Vernichtung des Materials eingesetzte Reißwolf ganze Ordner „frisst“. Die Vernichtung der Akten erfolgt noch am selben Tag im Betrieb der Fa. Bader. Auf Wunsch wird eine offizielle Vernichtungsbescheinigung für das übergebene Datenmaterial ausgestellt.

Die nächste Aktenvernichtungsaktion findet am **Dienstag, 30. März 2004** statt.

» Wertstoffhof: Sammlung von sperrigen Grünabfällen (Frühjahrsaktion)

In den Monaten April und Mai kann am Wertstoffhof wieder Baum- und Strauchschnitt sowie Laub kostenlos abgegeben werden. Die Grünmulden werden **von Samstag, 03. April, bis einschließlich Samstag, 29. Mai** bereit stehen. Um die Sammelbehälter möglichst gut auslasten zu können, sollte das angelieferte Material eine Länge von 1 m nicht überschreiten. Der maximal zulässige Durchmesser beträgt 10 cm. Pro Gartengrundstück dürfen im Rahmen der Sammelaktion bis zu 3 Kubikmeter angeliefert werden.

Achtung: Die Abgabe von Gras ist auch während der Aktionszeit gebührenpflichtig!

» Aktion „Saubere Landschaft“

Am 20. März ist offiziell Frühlingsanfang und damit ist es wieder an der Zeit, die Aktion „Saubere Landschaft“ ins Auge zu fassen: Die Natur muss wieder von Abfällen befreit werden, die gedankenlos, aber auch vorsätzlich handelnde Mitbürger dort hinterlassen haben. Als Termin für die Aktion haben wir **Samstag, den 03. April 2004** vorgesehen. Ausweichtermin ist der 17. April.

Treffpunkt ist am Aktionstag um 08.00 Uhr am gemeindlichen Bauhof (Feldiglgasse 17). Von dort starten die Reinigungsgruppen dann (zum Teil mit Kleinbussen) zu ihren Reinigungsgebieten. Nach Abschluss der Aktion gegen 11.30 Uhr trifft man sich wieder am Bauhof zu einer gemeinsamen Brotzeit. Und schließlich erhält jeder Helfer auch wieder eine Freikarte für den Wellenberg.

Wir möchten in diesem Zusammenhang wieder einmal einen dringenden Appell an alle Bürger, insbesondere aber an unsere Vermieter richten, sich an der Aktion zu beteiligen. Wie wir alle wissen, ist eine intakte, saubere

Natur unser wichtigstes Kapital für den Tourismus. Da der Müll in unserer Landschaft – im Gegensatz zu den Teilnehmern an der Aktion – in den letzten Jahren nicht weniger geworden ist, wäre es schön, wenn sich dieses Mal wieder mehr Bürger als die 11 Erwachsenen und 22 Kinder im letzten Jahr Zeit für diese wichtige Aktion nehmen würden (1993 waren es übrigens noch 30 Erwachsene und 158 Kinder ...). Die Gemeinde tut viel für den Tourismus – mit der Beteiligung an der Aktion könnten diejenigen, die davon in erster Linie profitieren, ihr ein klein wenig zurückgeben.

Bitte beachten Sie noch folgende Hinweise:

- Für den Abtransport schwerer Gegenstände ist es zweckmäßig, Hand- oder Leiterwagen mitzubringen. Die vollen Müllsäcke lassen sich dann auch leichter zu den einzelnen Abholstellen transportieren.
- Außerdem empfiehlt es sich, Arbeitshandschuhe für das Einsammeln der Abfälle mitzubringen. Dies gilt auch für die Kinder und Jugendlichen, da Holzspieße nur in begrenzter Zahl vorhanden sind und außerdem auch nicht alle Abfälle damit eingesammelt werden können.

» Spenden Umwelttag verteilt

Auf Wunsch der Teilnehmer hatte die Gemeinde beim letzten Umwelttag erstmals einen Warenverkauf zugelassen. Eine Standgebühr wurde dafür nicht erhoben. Stattdessen wurden die Teilnehmer gebeten einen kleinen Teil des Erlöses für ein Umweltprojekt zu spenden. So kamen insgesamt rund 1.000,- Euro zusammen, die jetzt verteilt werden konnten.

Begünstigte waren nach dem Willen der Beteiligten die Feuermacher des „L“ für die Erhaltung des Wiesmahd in diesem Bereich, das Jugend-Rot-Kreuz und der Waldkindergarten, denen 1. Bürgermeister Rolf Zigon



Bei der Übergabe der Spenden: Umweltreferent Andreas Eitzenberger (2. v. l.), Bürgermeister Rolf Zigon (3. v. l.)

Metzgerei – Imbiss Christian Gerold



Metzgerei / Imbiss
regionale und
bayerische Spezialitäten
Lebensmittel

NEU

Aus eigener Herstellung
Mittelscharfer Senf
und der **bayerische Süße**



Dorfstraße 26 - Am Sternplatz
82487 Oberammergau
Tel: (0 88 22) 35 45
Fax: (0 88 22) 35 46
E-Mail: info@metzgerei-gerold.de
Internet: www.metzgerei-gerold.de



Ammergauer Alpen
Der König war schon da.

jeweils 250,- Euro übergeben konnte. Die restlichen rund 250,- Euro waren von Teilnehmern direkt für karitative und Umweltschutz-Zwecke gespendet worden.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei den Spendern Oberammergauer Bäuerinnen, Ilse Brett, Gartenbau Feldmeier, Metzgerei Christian Gerold, Metzgerei Georg Gerold, Imkerverein Oberammergau, Maresch Entsorgungsbearbeitung, Oberammergauer Schafhalter, Gärtnerei Schneller, Demeter Milchschaftbetrieb Schrott, Fa. Sandi & Dengg, Volkstrachtenverein Oberammergau, Christian Wenzl (Ammergauer Wildbret), Wiesmahdgemeinschaft Oberes Ammertal und Hotel Wolf.

Wasser zum Wohlfühlen
permasolvent® aktiv

• Kalk- und Rostschutz
• Sauerstoffaktivierung zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden

permasolvent®
Wasserbehandlung mit Silber

Ausgezeichnet als TFG*-Wasserprofi 2003
*Technologie für Generationen e.V.

HUBER
Haustechnik

Huber Haustechnik GmbH
Franzosenstraße 7
82487 Oberammergau
Telefon: 08822 4602
Telefax: 08822 6675
info@huber-haustechnik.de
www.huber-haustechnik.de

Restaurant Mühlbartl

Familie Wolfgang und Annett Cyner
Am Kreuzweg 17, 82487 Oberammergau
Tel. 08822/4609 Fax 08822/93 52 61

Fisch und Lamm zu Ostern
Unser Menüvorschlag
ab 15.03.2004 für Sie:

Gemüse-Maultaschen
Rinderleber, Folienkartoffel, frischer Brokkoli
Apfelsüßholz mit Vanillesauce
Euro 14,80

Jetzt wieder im Verkauf: Wolfgang's hausgemachte Marmeladen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gemeinde

Mitteilungen aus der Gemeinde

» Parksituation Schnitzlergasse

Das Bild beweist es. Regelmäßig parken in dieser engen, kurvigen Straße Autos. Fahrerinnen oder Fahrer gehen nur kurz in die Sparkasse oder in die Bäckerei. Dass sie in dieser Zeit den durchfahrenden Verkehr behindern, wird wohl kaum zur Kenntnis genommen. Sogar das auf der Sparkassenseite angebrachte absolute Halteverbot wird ignoriert. Verhängt die Parküberwachung eine Verwarnung, beschwert man sich über die „Abzocke“. Dabei befinden sich nur wenige Meter entfernt freie Parkplätze, die bis zu 12 Minuten kostenlos benützt werden können.



Schnitzlergasse auf Höhe Sparkasse

Deshalb die Bitte der Gemeindeverwaltung: „Benützen Sie die ausgewiesenen Parkplätze. Sie vermeiden Ärger bei Ihnen und bei uns. Nehmen Sie Rücksicht auf die anderen Verkehrsteilnehmer, besonders auf die Radfahrer und Fußgänger“.

» Mikrozensus 2004

In den nächsten Wochen wird im gesamten Bundesgebiet eine amtliche Haushaltsbefragung, der Mikrozensus, durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist u. a. das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996. Für den überwiegenden Teil der Fragen sind volljährige oder einen eigenen Haushalt führende minderjährige Personen zur Auskunft verpflichtet. Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung voll Rechnung getragen.

Zweck dieser repräsentativen Stichprobe ist es, statistische Ergebnisse über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, die Wohnsituation sowie über den Arbeitsmarkt bereitzustellen. Um die Ergebnisse möglichst rasch und kostensparend gewinnen zu können, wird nur ein kleiner Teil der Bevölkerung, nämlich rund 1% in die Erhebung einbezogen. Die Interviewer kündigen sich schriftlich an und führen einen amtlichen Interviewer-Ausweis mit sich.

» Glückwünsche und Ehrungen anlässlich von Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen

Die moderne Medizin hat es zu unserer Freude möglich gemacht, dass auch die Bevölkerung Oberammer-

KOLPINGSFAMILIE

» Programm März/ April

Bibelabende

24.03.2004

„Ein Apostel in ständiger Auseinandersetzung und in ständigem Kampf“

31.03.2004

„Eine leidenschaftliche, ehrliche und starke Persönlichkeit, die alle Höhen und Tiefen erlebt hat“

Referent ist jeweils Präses Pfarrer Peter Lederer

gaus immer älter wird. Derzeit befinden sich in Oberammergau:

236 Personen zwischen 70 und 74 Jahren, 195 Personen zwischen 75 und 79 Jahren, 183 Personen zwischen 80 und 84 Jahren, 73 Personen zwischen 85 und 89 Jahren, 67 Personen zwischen 90 und 94 Jahren, 10 Personen zwischen 95 und 99 Jahren sowie 1 Person im Alter über 100 Jahre

Insgesamt ergibt sich derzeit ein Personenkreis von 765 Personen, der von der Gemeinde regelmäßig mit Glückwunschkarten und kleinen Geschenken bedacht wird. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir die Ehrungen nunmehr etwas der stark geänderten demographischen Situation anpassen werden. Wir haben uns deshalb entschlossen, ab 1. April 2004 Glückwunschkarten jeweils zum 70. und 75. Geburtstag und Glückwünsche mit einem kleinen Geschenk jeweils ab dem 80., 85., 90. und 95. Geburtstag zu überreichen. Ab dem 95. Geburtstag erfolgt wie bisher eine jährliche Ehrung.

PERSONALIEN



Bürgermeister Rolf Zigon, Ignaz Schön, Martin Maier, Dieter Dashuber, Johannes Maier (v. l.)

Zum 29. Februar 2004 sind drei langjährige Bedienstete der Gemeinde aus dem aktiven Dienst durch Eintritt in die Freiphase der Altersteilzeit ausgeschieden. Es sind dies:

» Herr Martin Maier, Herr Anton Niggel und Herr Hans Fischer.

Martin Maier war seit 1.1.1980 im Gemeindebauamt als Bautechniker beschäftigt. Hauptaufgabe von Herrn Maier war der Unterhalt der zahlreichen Hochbauten und Einrichtungen der Gemeinde und Oberammergau-Tourismus. Er war darüber hinaus Planzeichner bei vielen Bebauungsplänen und Baueingaben. Die Nachfolge des Herrn Martin Maier hat inzwischen Herr Johannes Maier angetreten.

Anton Niggel wurde am 14.07.1986 für den Bauhof eingestellt. Ab März 1995 übernahm Herr Niggel als Teilzeitbeschäftigter den Posten des Gemeindebots. Dieser Posten wird vorläufig, zumindest versuchsweise, nicht wieder besetzt.

Hans Fischer wurde ab 1.7.1987 zunächst als Gärtnereihelfer und dann als Hausmeister im Ammergauer Haus beschäftigt. Ab der Wintersaison 1991/1992 wechselte Herr Fischer zum Skilift. Zuletzt war er beim Bauhof beschäftigt. Von dort wurde er sehr häufig als Vertreter des Hausmeisters in der Volksschule und im Sportzentrum und des Gemeindebots eingesetzt.

PFARRGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

» Termine

Mittwoch, 17. März 2004, 20.00 Uhr im kath. Pfarrsaal – 2. Elternabend zur Firmung

Mittwoch, 24. März 2004, 20.00 Uhr im kath. Pfarrsaal – Bibelabend mit dem Thema: „Paulus, ein Apostel in ständiger Auseinandersetzung und ständigem Kampf.“

Samstag, 27. März 2004, 9.30 Uhr – Firmung der Jugendlichen der siebten und achten Klassen des Pfarrverbandes

15.00 Uhr im kath. Pfarrsaal – Feierstunde anlässlich des 70. Geburtstages unseres H. H. Weihbischofs. Dr. Franz Dietl anschließend um 17.30 Uhr Vesper in der Pfarrkirche

Mittwoch, 31. März 2004, 20.00 Uhr im kath. Pfarrsaal – Bibelabend mit dem Thema: „Paulus, eine leidenschaftliche, ehrliche und starke Persönlichkeit, die alle Höhen und Tiefen erlebt.“

Sonntag, 04. April 2004, 20.00 Uhr in der Pfarrkirche – Altbayerisches Passionsingen

» Katholischer Frauenbund

Donnerstag, 18. März 2004 – Besinnungstag im Kloster Schlehendorf mit Diözesanreferentin Christl Bierschneider. Thema: „Im Kreuz ist das Heil“. Zum Abschluß gemeinsame hl. Messe mit Pfarrer Peter Lederer. Infos bei: Erika Rutz, Tel. 6611 und Elisabeth Gerum, Tel. 4527

Montag, 22. März 2004, 08.00 – 18.00 Uhr, Pfarrsaal – Flohmarkt, der Erlös des Flohmarktes kommt der Seniorenarbeit in unserer Gemeinde zugute. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz

Freitag, 02. April 2004, 19.00 Uhr, Pfarrkirche – Kreuzwegandacht. Der Frauenbund gestaltet diese Andacht mit, wir laden herzlich ein!

EV. KIRCHE

» Evangelische Kirchengemeinde im März/April

GOTTESDIENSTE:

- Kreuzkirche beim Passionsspielhaus: jeden Sonntag um 10.00 Uhr
- Sehbehindertenbegegnungstätte Saulgrub: 14 tägig nach Aushang

OSTERN, KARFREITAG:

10.00 Uhr – Musikalisch-Feierlicher Karfreitagsgottesdienst „Das Kreuz Christi und die Zukunft der Altenbetreuung in Oberammergau“

OSTERSONNTAG: 10.00 Uhr:

Musikalischer Festgottesdienst „Vom Grund der Lebensfreude trotz aller Vergänglichkeit“. Buntes Osterfestprogramm für die Kinder

KINDER:

Krabbelgruppe: Jeden Dienstag, 9.30 Uhr, Gemeindesaal.

Jungchar: Alle 14 Tage freitags 15.30 bis 17.00 Uhr.

Kinderkirche: Immer am ersten Sonntag im Monat, 10.00 Uhr, parallel zum Gottesdienst.

KONFIRMANDEN: Alle 14 Tage, freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr.

ERWACHSENE: Alleinerziehendtreff – in unregelmäßigen Abständen.

ÖKUMENE: Katholisch-Evangelischer Gesprächskreis zu Glaube und Leben. „Jour Fix“ immer am 15ten eines Monats. Nächster Treff: Montag 15. März, Katholischer Pfarrsaal

SENIOREN: Immer am zweiten Mittwoch im Monat „Seniorenkreis 60 plus“, im Gemeindesaal, 15.00 bis 17.00 Uhr.

PFARRBÜRO: hinter der Kreuzkirche: Dienstag- und Donnerstag Nachmittag

Caritas

Personalwechsel

» Ute Frohwein-Sendl verlässt die Caritas Kontaktstelle

Nach mehr als fünfjähriger engagierter Tätigkeit ist Frau Ute-Frohwein-Sendl aus ihrem Amt als Leiterin der Caritas-Kontaktstelle/Freiwilligen-Zentrum in Oberammergau ausgeschieden.

Ihre Arbeit wird fortgeführt von Petra Lang und Heidi Jesgulke, die beide mit der Freiwilligenarbeit bereits vertraut sind: Frau Jesgulke ist seit fünf Jahren in der Verwaltung des Freiwilligen-Zentrums tätig und Frau



Petra Lang, Ute Frohwein-Sendl, Heidi Jesgulke (v. l.)

Lang hat bereits während des Studiums als Sozialpädagogin in der Caritas-Kontaktstelle gearbeitet. .red

CARITAS

» Caritas-Kontaktstelle/Freiwilligen-Zentrum

Beratung

Informationen über Hilfsangebote (Menü-Service, Sozialstation etc.) für Senioren erhalten Sie in der Caritas-Kontaktstelle. Im Rahmen der Sozialen Beratung und der Erziehungsberatung bieten wir Unterstützung bei familiären und persönlichen Problemen an. Die Beratung ist kostenlos.

Freiwilligen-Zentrum

Der Eine-Welt-Verkauf!

Der Eine-Welt-Verkauf mit verschiedenen Produkten aus den Ländern der Dritten Welt findet jeweils am Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr im Gruppenraum der Caritas-Kontaktstelle/Freiwilligen-Zentrum statt.

Kreatives Gestalten

Am Donnerstag, 18. März von 14.00 bis 16.00 Uhr sind alle Interessierten dazu eingeladen, eine österliche Tischdekoration zu basteln.

Am Donnerstag, 1. April basteln wir unsere eigene Osterkerze. Wer mitmachen möchte, bringt bitte eine Kerze mit, Wachsplatten zum Verzieren werden bereitgestellt.

Osterangebot

Am Donnerstag, 8. April ab 14.00 Uhr können Kinder ab sieben Jahren dekorativen Osterschmuck herstellen, mitzubringen sind drei ausgeblasene Eier. Für die Veranstaltung wird um rechtzeitige Anmeldung (eine Woche vorher) und um einen Unkostenbeitrag von 3.- Euro gebeten!

Unsere Öffnungszeiten

Montag: 9.00 bis 12.30 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 bis 12.30 Uhr, Donnerstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Caritas-Kontaktstelle/Freiwilligen-Zentrum

Daisenbergerstr. 4, 82487 Oberammergau, Tel.: (0 88 22) 9 43 76



Wirtshaus & Biergarten Forsthaus Unternogg

„Dort wo man König Ludwig II. spürte“

Lassen auch Sie sich, wie einst der König, mit einer außergewöhnlichen Küche verwöhnen.

Reservieren Sie rechtzeitig!



WWW.FORSTHAUS-UNTERNOGG.DE ☎ 08845/8772

KURZMITTEILUNGEN



»Schießen der Vereine

Zum 25. Mal veranstaltete die Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Oberammergau das „Vereine-Schießen“. 125 Mannschaften aus 24 Vereinen nahmen an dem Wettbewerb teil. Die Ergebnisliste ist als .pdf Datei im Internet zu finden.

www.oberammergauer-zeitung.de/oz304/schiessen.htm

Gabi Ötschmann (Präsidentenschuß)(stehend v. l.) Helmut Fischer (Mannschaft Ski Club I), Johannes Lang (Ehrenscheibe), Alexander von Proff (Jubiläumsscheibe), I. Schützenmeister Alexander Piehl

VHS

» VHS-Programm

Musiklokal „Die Fabrik“ und vhs Oberammergau präsentieren: „Fiddler's Fare celebrating“ St. Patrick's Day – den Irischen Nationfeiertag feiern wie die Iren: „Irish Music Session“ für alle Irland-Fans und solche, die es noch werden wollen.

Donnerstag, 18. März, 19.30 Uhr im Musiklokal „Fabrik“, Rottenbucher Straße - Eintritt: EUR 6,00/ Schüler EUR 4,00

Führung durch das Gemeindearchiv mit dem Archivar und Historiker M.A. Helmut Kliner am **Donnerstag, 18. März, 15 bis 16.30 Uhr**

Präsentieren und Animieren mit Powerpoint 2002 mit dem EDV-Trainer Thomas Huber – 4 mal wöchentlich, **Montags und Mittwochs ab 22. März, 18.15 bis 21.30 Uhr**

Nicht alltägliche Küche – „Es muss nicht immer Filet sein“ mit dem Metzgermeister Christian Gerold am **24. März, 18.15 bis 21.30 Uhr**

Führung durch die NATO Schule mit dem Leiter Presse/Öffentlichkeitsarbeit Dieter Wiengarten am **Mittwoch, 7. April, 15.30 bis 17.30 Uhr**

Die Schminkschule – Hautdiagnose – Gesichtspflege – Farb- und Typberatung mit der Visagistin Andrea Schäfer am **Freitag, 26. März, 9.30 bis 12 Uhr**

Weitere Informationen und Anmeldung bei der vhs-Anmeldestelle im Verkehrsbüro, Eugen-Papst-Str. 9a. Tel. 08822 923123 oder per e-mail: vhs@gaponline.de

FRAUENLISTE E. V.

Monatstreffen am Montag, den 5. April 2004, 19.30 in der Schnitzlerstube, Turnerweg 4. **Themen:** Aktuelles aus der Gemeindepolitik und die Vereinsarbeit.

Spielenachmittag für alle in der zweiten Lebenshälfte. Jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats von 15 bis 17 Uhr. Im Seniorenwohnsitz Ammertal, St. Lukas Strasse.

Kolbensesselbahn

Umtauschmöglichkeit für Punktekarten



Die Betriebsleitung der Kolbensesselbahn weist darauf hin, dass alte Punktekarten noch bis einschließlich der Sommersaison 2004 in neue Fahrscheine an der Kasse der Talstation umgetauscht werden können. Ab der Wintersaison 2004/2005 ist ein Umtausch nicht mehr möglich.

Spende

Tanzkreis

» Der Tanzkreis Oberammergau spendet für Frauen in Not

Auf Initiative von Barbara Lampe und Monika Seifert (beide Frauenliste e. V.) tat sich im Februar 2001 eine Gruppe von Frauen zusammen und gründete einen Tanzkreis, der sich einmal wöchentlich traf, um mit größter Begeisterung zu griechischen, spanischen, orientalischen und auch modernen Klängen zu tanzen.

Um eventuelle Kosten zu decken, wurde ein geringer Obulus eingeführt. Ein Überschuss bildete sich, der einem caritativen Zweck zugeführt werden sollte. Die Frauen entschieden sich für SOLWODI, einen gemeinnützigen Verein, der sich um Frauen kümmert, die u. a. durch Arbeitsmigration, Sextourismus, Zwangsprostitution und als Opfer von Menschenhandel in Not geraten sind. Erfreulicherweise konnten im Lauf von zwei Jahren 580 Euro überwiesen werden.

Dieser Tage kam nun ein langer Dankesbrief von Sr. Dr. Lea Ackermann, der Begründerin von SOLWODI. Sie schreibt u.a.: „... und bedanke mich ganz herzlich für die großzügige Spende und praktische Solidarität mit diesen armen, geschundenen Frauen“. So gesehen: Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.

www.solwodi.de

Oberammergau Tourismus

Reisejournalisten auf König Ludwigs Spuren

» Anlässlich des König-Ludwig-Laufes hatte Oberammergau Tourismus Reisejournalisten aus ganz Deutschland zu einer Informationsreise unter dem Motto „Wintererlebnis in Oberammergau“ eingeladen. 15 Journalistinnen und Journalisten folgten dieser Einladung.

Betreut von den MitarbeiterInnen von Oberammergau Tourismus spulten die Journalisten in vier Tagen bei Kaiserwetter ein wahres Mammutprogramm ab, das alle Attraktionen beinhaltet, die Oberammergau und die Umgebung im Winter zu bieten haben.

Nach einem Einführungskurs in die Geheimnisse der Langlauftechnik führte die erste Tour auf hervorragend präparierten Loipen am Donnerstag nach Ettal mit anschließender Besichtigung von Basilika, Brauereimuseum und Destillerie. Am Nachmittag wurden alle Sehenswürdigkeiten von Oberammergau erkundet.

Am Freitag führte die zweite Langlaufroute unter Führung von Toni Burkhart und Martin Norz von Graswang nach Linderhof. Nach der Schlossbesichtigung wartete am späten Nachmittag eine romantische Fackelwanderung zur Wildfütterung.



Die Gruppe der Reisejournalisten wurde von Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff und seinem Team betreut, Führer in der Loipe waren Martin Norz und Toni Burkhart

Vereine in Oberammergau

Klar wie der Ammerquell ... tön' unser Lied!

» Der Liederkranz – ein traditionsreicher Verein

Seit nunmehr 137 Jahren ist das Motto der Überschrift Erkennungsmelodie und Verpflichtung in Einem. Auch heute noch bringt die 27 aktiven Mitglieder im Alter von 44 bis 77 Jahren alle 2 Wochen eine Leidenschaft zusammen: Die Freude am Singen.

Das Repertoire an Liedern ist dabei sehr vielseitig. Neben einem wertvollen geistlichen Bereich (Adventslieder, Maiandacht, alpenländische und Schubertmesse) pflegen die Sänger ein weites Spektrum des weltlichen Liedgutes aus Renaissance, Klassik und Romantik. Lieder aus dem Werdenfeller Land, des deutschen Sängerbundes und Sängersprüche (wie z. B. „der Ammerquell“) bieten Abwechslung und Herausforderung zugleich.

Der Samstagvormittag war natürlich dem Start und dem Zieleinlauf des König Ludwig Laufes vorbehalten. Nachmittags ging es dann mit Schneeschuhen und Alpinski hinauf zum Kolbensattel und zu einer zünftigen Einkehr in die Kolbensattelhütte. Am Abend stand der Besuch des spannenden Nachtsprints im Sportstadion auf dem Programm.

Zur Abreise am Sonntagvormittag war allen begeisterten Journalisten klar: Oberammergau ist ein Wintertraum und immer eine Reise wert. Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff äußerte sich abschließend zu dieser gelungenen Pressereise: „Das ist genau die Art der Öffentlichkeitsarbeit, die wir in Zukunft verstärkt verfolgen werden. Erst das persönliche Erleben unserer Medienpartner vermittelt einen echten Eindruck der Urlaubsqualität in Oberammergau. Die Leser der Artikel werden die Begeisterung spüren. Hier ist jeder Euro optimal investiert.“



Die Gruppe der Reisejournalisten wurde von Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff und seinem Team betreut, Führer in der Loipe waren Martin Norz und Toni Burkhart

Liederkranz Foto: Staroscik

Winter, adé!



Der Frühlings-Check für € 9,00

Wir prüfen: Reifendruck und -zustand, Lack auf Winterschäden, Unterbodenschutz, Flüssigkeitsstände und Wischerblätter, Beleuchtungsanlage und Signaleinrichtung, Funktion Klimaanlage, Bremsen (auf dem Prüfstand) und vieles mehr.



Autohaus Reiter GmbH & Co. KG
Rottenbucherstr. 1a
D-82487 Oberammergau
Telefon : 08822/92340
Telefax : 08822/92345

Angebot gültig bis 30.4.2004. Ersatzteile und Reparaturen sind nicht im Preis enthalten.

VERMIETERSTAMMTISCH

» Einladung

Am Montag, den 22. März 2004 laden Christine Unruh und Sonja Schauburger wieder alle VermieterInnen und Interessierte zum Vermieterstammtisch in „Mühlbartls Weinstube“ ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Das Hauptthema wird die Vermittlung und Belegung der Zimmer und Ferienwohnungen für die NATO Schule sein, die zukünftig mehr Kurse und Studenten als bisher haben wird. Oberstleutnant Grundmann von der Nato-Schule wird an diesem Abend über den aktuellen Stand informieren. Frau Oliv hat die Leitung Gästeservice von Herrn Geiger übernommen und möchte sich gerne vorstellen. Fragen und Ideen zu weiteren Themen werden gerne aufgegriffen.

EINZELHANDEL

» Einzelhandels-Initiativen

Monatstreffen der Handelsinitiativen am Donnerstag, 25.03.2004 um 20.15 Uhr im Hotel Alte Post.

Das nächste Konzert des Liederkranzes zusammen mit dem Meisterchor Heiligenhaus (40 Sänger) findet am 12.06.2004 um 18.30 Uhr im Ammergauer Haus statt.

Der Vorstand:

Friedl Wagner – 1. Vorstand
Alois Lindner – Schriftführer
Helmut Jarosch – Kassenwart
Helmut Merkle – Notenwart



„Klar wie der Ammerquell“... als Audio-Datei unter

www.oberammergauer-zeitung.de/oz304/audio.htm

Neu bauen
Anbauen
Umbauen
Trocken bauen
Sanieren
Außenanlagen
Schlüsselfertig

BAUUNTERNEHMUNG BAUSTOFFE

NIKOLAUS MAYR
Oberammergau - Am Weinberg 3
Telefon (0 88 22) 60 32 - Telefax (0 88 22) 10 48

◆ Nutzen Sie unsere Erfahrung seit 77 Jahren
◆ Vertrauen Sie unseren hochqualifizierten Facharbeitern



Bildung

Die Bundeswehrverwaltungsschule in Oberammergau

» Trotz ihrer Größe bescheiden und zurückhaltend – die Bundeswehrverwaltungsschule



Leitender Regierun-
gsdirektor Klaus
Monath (Foto: Hester)

Es sind beeindruckende Zahlen, die der leitende Regierungsdirektor Klaus Monath, Chef der Bundeswehrverwaltungsschule in Oberammergau vorlegen kann. Ein Lehrkörper von 21 Rechts-

Ressorts. Im Detail zeigt sich ein breitgefächertes schulisches Angebot.

Bei der Ausbildung, zuständig für den Bereich Süddeutschland, sind Lehrgänge für die Beamtenausbildung des mittleren Dienstes und für den Ausbildungsberuf Verwaltungsangestellter, aber auch die Vermittlung von Verwaltungsgrundlagen für Feuerwehr und Wetterdienst zu nennen.

Der Fortbildungsbereich, der geographisch ganz Deutschland bedient, erfasst alle Bereiche der Wehrverwaltung und beinhaltet auch Kurse über Tarifrecht, elektronische Datenverarbeitung und Psychologie.

In den Lehrgängen, deren Dauer von 1 Woche bis zu 9 Monaten variiert, vermitteln ausschließlich Lehrkräfte ihr Wissen, die aus der Praxis kommen.

Klaus Monath betont die Tatsache, dass die Schule auch auf dem Weg sei, ein begehrtes Tagungszentrum zu werden. Man unterstütze dies mit einer Angebotsausweitung, die ein modernes Kursprogramm wie z. B. Kommunikations- und Konfliktmanagement, Arbeits- und Zeitmanagement und Gesprächsführung beinhaltet. .sk

Die Bundeswehrverwaltungsschule (eine von insgesamt drei in Deutschland) ist in der Conrad von Hötzing-Kaserne in Oberammergau untergebracht, hat zivilen Status, ist eine Einrichtung der Wehrverwaltung und dem Bundesverteidigungsministerium unterstellt.

Der Lehrauftrag lautet knapp und bündig: Aus- und Weiterbildung von Personal der Bundeswehr und anderer

Musik

„Jugend Musiziert“ mit Oberammergauer Kindern und Jugendlichen

» Kinder und Jugendliche aus Oberammergau mit großen Erfolgen bei „Jugend musiziert“

Große Erfolge konnten acht junge Oberammergauer Musikerinnen und Musiker beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ im Februar in Schongau feiern. Sarah Buchwieser, Maria und Franziska Zwink traten als Gesangstrio die „BuchZwinken“ auf und errangen einen ersten Preis mit „hervorragendem Erfolg“. Die drei Sängerinnen konnten sich mit ihrer Leistung auch für den Landeswettbewerb Bayern „Jugend musiziert“ qualifizieren, der dieser Tage in Bayreuth stattfindet. Ebenso einen ersten Preis mit „hervorragendem Erfolg“ erhielten Antonia Chandler (Violine) und Laura Buchwieser (Violoncello). Die beiden erspielten sich auch die Punktzahl die zur Teilnahme am Landeswettbewerb in Bayreuth berechtigt, sind aber für

eine Teilnahme an dieser Runde des Wettbewerbes noch zu jung. Über einen tollen ersten Preis mit „sehr gutem Erfolg“ darf sich der junge Oberammergauer Geiger Michael Pfaffensteller freuen, ebenso wie Magdalena Fenzl, die mit einem dritten Preis „mit gutem Erfolg“ belohnt wurde.


Das Instrument Kontrabass ist nicht nur in Oberammergau ein Mangelinstrument – umso erfreulicher das Abscheiden der Kontrabassistin Regina Köpf (zweiter Preis, mit gutem Erfolg). Betreut wurden die Preisträger von Angelika Lichtenstern, Barbara Schenk, Gaby Weinfurter-Zwink, Karl Höldrich und Markus Zwink von der Musikschule Garmisch-Partenkirchen (Zweigstelle Ammertal) sowie von Kontrabasslehrer Uwe Einmann. .kh



Regina Köpf, Michael Pfaffensteller, Laura Buchwieser, Magdalena Fenzl, Antonia Chandler (v. l.) Foto: B. Schenk



„Die BuchZwinken“: Franziska und Maria Zwink, Sarah Buchwieser (v. l.) Foto: A. Buchwieser

Hörproben ab 17.03.04 unter
 www.oberammergauer-zeitung.de/oz304/audio.htm

NATO Schule

Wahl „Soldat des Jahres 2003“ an der NATO Schule

» Stabsgefreiter Mathias Ahrens unter den sieben Besten

Stabsgefreiter Mathias Ahrens von der NATO Schule nahm als deutscher Kandidat an der Konkurrenz „ACT Soldat des Jahres 2003“ der Mannschafts- und Unteroffiziersdienstgrade teil, die im Februar 2004 im Kommandobereich ACT an der NATO Schule durchgeführt wurde.

Die sieben Kandidaten, 1 Amerikaner, 1 Amerikanerin, 1 Belgier, 1 Niederländer, 1 Däne, 1 Norweger und 1 Deutscher, waren bereits in ihren jeweiligen NATO Dienststellen zum Soldat des Jahres 2003 gewählt worden.

Nach der Begrüßung durch den Kommandanten der NATO Schule, Colonel Mark P. Sullivan, mussten die Kandidaten ihre Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen, wie z. B. freier Vortrag, Interview, Auftreten und Kameradschaft unter Beweis stellen.

Anschließend wurde unter der Leitung des ACT Repräsentanten, Admiral Miguel Fernandez, in einem dem Anlass entsprechenden Rahmen vor den etwa 100 Teilnehmern des „NATO Senior NCO Orientation Course“, der von einem Wahlausschuss ermittelte Gewinner, Stabsgefreiter Ole Johan Håheim von der norwegischen Marine vom Joint Warfare Center Stavanger (Norwegen), zum „Besten der Besten“ durch CMC Frost bekanntgegeben.

Mit der Wahl des „Soldaten des Jahres“ werden Leistungen, soziales Engagement, sportliches Können und militärisches Auftreten der Mannschaften und Unteroffiziere durch den jeweiligen Dienststellenleiter besonders gewürdigt. Darüber hinaus soll speziell die Motivation und die Kameradschaft im internationalen militärischen Bereich gefördert werden. .sjs

Bürgerversammlung

– Terminvorankündigung –

Die diesjährige Bürgerversammlung ist für Freitag, den 23. April 2004 ab 20.00 Uhr im Kleinen Theater vorgesehen. Über nähere Einzelheiten wird in der nächsten Ausgabe der Oberammergauer Zeitung und in der Presse informiert.

Kirche

Keine Angst vor einem zusammenwachsenden Europa

» Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum München und Freising trifft sich am 12. und 13. März in Oberammergau zu seiner Frühjahrs-Vollversammlung



Gemeinderat Florian Streibl

Bei der Frühjahrs-Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken, welche von Gemeinderat Florian Streibl, selbst im Vorstand der Rates, nach Oberammergau geholt wurde, soll der Angst vor einem zusammenwachsenden Europa entgegengewirkt werden und für ein „erneuertes europäisches Bewusstsein“ geworben werden.

Ziel der Vollversammlung mit dem Thema „EuroVision. Christen gestalten Europa“ ist es, im Jahr der Europawahl und der kommenden Osterweiterung die Chancen der europäischen Einigung herauszustellen. In den Pfarrgemeinden und Kommunen sollen europäisches Bewusstsein ge-

bildet, vorhandene europäische Partnerschaften gepflegt und neue gegründet werden.

In mehreren Arbeitskreisen werden sich die mehr als 100 Delegierten des Diözesanrates mit Einzelfragen des Eurothemas befassen. Es geht um Erfahrungen mit multikultureller Zusammenarbeit, um Anforderungen an Jugend- und Bildungspolitik im zusammenwachsenden Europa und um europäische Familienpolitik. Auch der Frauenhandel in Osteuropa soll zur Sprache kommen.

Kardinal Friedrich Wetter wird am 13. März in der Oberammergauer Pfarrkirche St. Peter und Paul einen Festgottesdienst feiern. Beginn ist um 8.00 Uhr. .red

 www.erzbistum-muenchen.de

GEMEINDEBÜCHEREI



Bücher für Jung und Alt

- * Romane
- * Sachbücher
- * Kinderbücher
- * Zeitschriften
- * Hörbücher
- * Internetarbeitsplatz

Aus unserer Bestsellerliste

Martin Suter: Lila, Lila
 Mark Haddon: Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone
 Axel Hacke: Das Beste aus meinem Leben
 Thomas Bernhard: Ein Lesebuch
 Dietrich Grönemeyer: Mensch bleiben
 Manfred Kühn: Kant. Eine Biographie
 Carmen Rohrbach: Am grünen Fluß: Isar – eine Wanderung von der Quelle bis zur Mündung

Jetzt aktuell

Ideen für Frühling und Ostern
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GEMEINDEBÜCHEREI
OBERAMMERGAU

Schulweg 6,
 Telefon: (0 88 22) 9 22 66 52
 Mo 17.00 – 20.00
 Mi 15.00 – 18.00
 Fr 17.00 – 20.00

Musical

Musical Pop Gala

» Broadway-Feeling in Oberammergau

Die „Bad Teens“ laden am 20.3.2004 zu einer Gala in das Ammergauer Haus. Unter der choreographischen Leitung von Thomas Zigon tanzen die Jugendlichen im Alter von 11 – 17 Jahren zur Originalmusik Ausschnitte aus bekannten Musicals wie König der Löwen und Cats. Einen weiteren Teil des Abends wird die Interpretation von Musikstücken bekannter Popkünstler einnehmen. Einlass ist um 19.30 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr. Um 19.45 Uhr werden die jungen „Stars“ galagerecht vorfahren und über einen roten Teppich das Ammergauer Haus betreten. Der Eintritt ist frei, passendes „Gala-Outfit“ erwünscht.




Hinten von links: Anna Richter, Thomas Zigon, Sarah Krach, Ann Kathrin Tückmantel, Isabell Wagner, Janine Wiegand. **Mitte von Links:** Susanna Neuschel, Ayla Jondahl, Vanessa Tschiche, Marie Kathrin Tückmantel. **Vorne von Links:** Tanja Richter, Theresia Wagner. Foto: Karpf

OBST & GEMÜSE TÄGLICH FRISCH VOM GROSSMARKT



BESTES OLIVENÖL - ANTIPASTI - MEDITERRANE KÖSTLICHKEITEN

Hörproben unter
 www.oberammergauer-zeitung.de/oz304/audio.htm

Tourismus

Schnitzkurse in Oberammergau

» Beobachtungen bei einem Schnitzkurs für Gäste



Herbert Haseidl (li.) mit Kursteilnehmer

Schon beim Begrüßungsabend, als Herbert Haseidl, der diesen Kurs leitet, das Programm umreißt und die einzelnen Teilnehmer sich vorstellen können, wird schnell klar, dass da eine lustige, spannende und lehrreiche Schnitzwoche bevorsteht. Man merkt hier kann man die Grundlagen des Schnitzens lernen, einer Tradition, die in Oberammergau seit vielen Jahrhunderten zu Hause ist. Haseidl erzählt von der Geschichte der Schnitzkunst, erklärt Arbeitsweisen von früher und heute, lässt jeden schnell in den Stoff „Schnitzen und Schnitzerei“ eintauchen.

Die Motivation der Teilnehmer könnte unterschiedlicher nicht sein. Neugierde, Hobby, Leidenschaft oder der Kurs als Geschenk fränkischer Stammtischbrüder führen hier Menschen jeden Alters zusammen.

Während am ersten Tag die „Profis“ in der Gruppe das eigene Werkzeug ausrücken und mit schnellen Bleistiftstrichen die Umrisse ihrer geplanten Schöpfung auf ein Stück Holz werfen, begutachten die Anderen erst einmal die zur Verfügung gestellten Schnitz-

eisen, drehen den Holzklötz, der eigentlich nur nach Balken aussieht, mindestens 10 Mal hin und her und können beim besten Willen keine Figur darin erkennen.

Holzbildhauer Haseidl kann aber allen gerecht werden: Den Fortgeschrittenen mit echten und weiterführenden Profitipps zur Ausarbeitung von Details oder figürlichen Proportionen, den Anfängern mit ausführlichen Erklärungen, wie ein Schnitzmesser überhaupt zu halten ist und welchen entscheidenden Einfluss die Maserung des Holzes auf das Schnitzergebnis haben kann. Der Rest des Tages geht unter in einem Stakkato aus lautem Hämmern und fliegenden Spänen.

Tage später, nachdem alle gelernt haben, dass zu forsches Arbeiten an der falschen Stelle durchaus Verlustängste bereiten kann, aber dass mit Herbert Haseidl auch immer jemand sofort zur Stelle ist, der eine Lösung parat hat, nimmt die geplante Figur immer mehr Gestalt an und steigert von Stunde zu Stunde die Freude darauf, endlich das fertige Objekt in Händen halten zu können. Jeder taucht ein in seine Arbeit, denkt sich in das Werkstück, dessen Eigenschaften und Dimensionen – das Schnitzen hat begonnen.

Zum Ende der Kurswoche hat jeder Teilnehmer mindestens 2 Stücke geschnitzt, ein gewisses Fachsimpeln und ein gerechter Stolz machen sich breit. Das Bewusstsein, ein Stück Holz zum Leben erweckt zu haben – ein schönes Gefühl. .sk

Mehr Informationen zum Kursangebot in Oberammergau erhalten Sie unter:

» www.oberammergau.de/ot/gastgeber/sommerangebote.htm



Die TeilnehmerInnen eines Schnitzkurses im Herbst 2003 (Fotos: Karpf)

Spielergemeinschaft Oberammergau 1986 e.V.

„Keine Leiche ohne Lilly“

» Die Jugendgruppe der Spielergemeinschaft Oberammergau 1986 e. V. präsentiert unter der Leitung von Martin Müller ihr neues Theaterstück

Mit einer Kriminalkomödie in 3 Akten nach einer Vorlage von Jack Popplewell geben acht Oberammergauer Jugendliche im April unter der Leitung von Martin Müller ihr Theaterdebüt. Zahlreiche Verwechslungen und Komplikationen mit einer angeblichen Leiche sorgen in Verbindung mit der allzu neugierigen Putzfrau Lily Piper für einen kurzweiligen Abend.

Die Besetzung: Elisabeth Aurhammer (Lily Piper), Max Stöger (Harry Baxter), Benedikt Geisenhof (Polizist Goddard), Daniela Kemper (Claire Marshall), Katharina Lang (Marian Selby), Lukas Zwink (Robert Wester-

by), Marie-Kathrin Schöttke (Victoria Reynolds), Max Pongratz (Richard Marshall). Für die Technik sorgen Florian Bierling und Günter Raster, für die Kulisse Mathias Eich, Tobi Papistock, Marc Maderspacher und Toni Miller jun., Leitung Martin Müller.

Premiere ist am Freitag, den 2. April 2004 im Kleinen Theater in der Schnitzergasse.

Weitere Spieltage sind: Samstag, 3. April; Dienstag, 6. April und Montag, 12 April. Beginn ist jeweils 20.00 Uhr, die Bewirtung erfolgt durch die Jugendlichen, der Eintritt ist frei. .red

Oberammergau Museum

Attraktiver, vielseitiger, aber auch teurer – das neue Oberammergau Museum

» Höhere Baukosten und eine um 5 Monate verlängerte Bauzeit kennzeichnen den Weg zu einem zeitgemäßen Museum

Umbau und Gebäudesanierung des Oberammergau Museums sind derzeit in vollem Gange. Bei einem Orts-termin und auf der anschließenden Sitzung ließ sich der Werkausschuss über den aktuellen Stand informieren. Hauptthema dabei war die Kosten-Nutzenseite der Baumaßnahme, denn die ursprüngliche Kostenschätzung von 270.000 Euro musste inzwischen auf circa 450.000 Euro (beide Werte netto und ohne Baunebenkosten) angehoben werden.

Dieser Summe stehen die Fördermittel gegenüber. Bisher sind bereits 105.000 Euro bewilligt. Auf Grund der höheren Kosten wurden nun weitere Mittel beantragt. Die Verwaltung rechnet mit einer Gesamtförderung von circa 200.000 Euro.

Bauamtsleiter Dieter Dashuber gliederte den Gemeinderäten die notwendigen Mehrleistungen detailliert auf.

So entstehen durch den schlechten Zustand der Gebäudeelektrik und die unzureichende Ausstellungsbeleuchtung zusätzliche Kosten. Auch am sogenannten Zell/Lang'schen Ensemble im ersten Stock sind nicht vorhersehbare Arbeiten nötig. Neben leichten Renovierungsarbeiten müssen Reparaturen an Böden und Regalen durchgeführt werden.

Der neue Lift schlägt mit 100.000 Euro zu Buche. Da der ursprünglich vorgesehene Treppenlift durch Brandschutzauflagen des Landratsamtes verhindert wurde, wird jetzt ein gläserner Aufzug außen an der Rückseite des Gebäudes installiert. Museumsleiterin Constanze Werner betont, dass damit gerade auch älteren und vor allem gehbehinderten Besuchern eine leichte Erreichbarkeit von Galerie und Dachgeschoss ermöglicht werde. Besonders wichtig für ein Haus, dessen neue Räume unter dem Dach zahlreiche Sonderausstellungen (z. B. im Oktober eine Eröffnungsausstellung über das Werk von Julius Himpel, einem ehemaligen Zeichenlehrer der Schnitzschule in Oberammergau und im Dezember die Jahresausstellung des St. Lukas Vereins) beherbergen sollen. Frau Werner verweist in diesem Zusammenhang auch auf die circa 3000 Besucher, die um die Weihnachtszeit in nur 21 Öffnungstagen die neue Krippenausstellung besucht haben.

Ein weiterer Kostenfaktor ist auch der geplante Medienbereich. Auf drei ver-

schiedenen Bildschirmen sollen selbstablaufende Präsentationen die Museumsbesucher zusätzlich informieren. In einem Display wird zu sehen sein, wie eine geschnitzte Skulptur entsteht und eine elektronische Diaschau wird über die Vielfalt der Werke von Oberammergauer Künstlern aus dem 20. Jahrhundert informieren. Auf einem dritten Monitor werden Sonderthemen vertieft und sollen aktuelle Sonderschauen beworben werden.

Eine eigene Mediensäule wird bereitstellen, um über die Schnitzer und Künstler des 20. Jahrhunderts und ihre Arbeiten zu informieren, da im Gebäude selbst für eine angemessene Darstellung der Leistungen dieser Epoche zu wenig Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Momentan wird zu diesem Zweck die, von Dr. Gertraud Zull, Helmut Klinner und Florian Lang begonnene Datensammlung erweitert. Unter anderem mit den Informationen über 1400 Oberammergauer Künstler (seit 1439), die von dem Garmischer Archivar Ralf Benkert für sein Werdenfelser Künstlerlexikon recherchiert und dem Oberammergau Museum dankenswerter Weise kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Insgesamt, so Constanze Werner, wolle man damit ganz im Sinne von Guido Lang „etwas schaffen, was für Oberammergau einen bleibenden Wert hat und (...) ein Denkmal für den Kunstsinn des Ortes ist“.

Die Wiedereröffnung des Oberammergau Museums ist für Oktober 2004 geplant. .sk

Advertisement for Salon Krietschmar Hairdreams, featuring a woman with long hair and text describing hair care services.

Advertisement for EP:Ott electronics, listing products like Metz TV, DVD-Player, and their prices.



Elisabeth Aurhammer als Lily Piper (Foto: Staroszczyk)

Audio player interface with links to the article content and a logo.

Advertisement for GEOX shoes, highlighting the 'breathable sole' feature and listing a store in Oberammergau.

Volkstheater München

Spielarten der Liebe

» Shakespeares „Was Ihr wollt“ im Volkstheater München unter der Regie von Jorinde Dröse

Wenn ein Schauspiel 400 Jahre nach seiner Uraufführung noch immer zeitgenössisch scheint, so liegt das nicht nur daran, dass sein Urheber zu den genialsten Autoren der Weltliteratur zählt, sondern auch an einer gelungenen und kreativen Umsetzung auf der Bühne. Das beweist die 28-jährige Regisseurin Jorinde Dröse mit ihrer leichten und witzigen Inszenierung von Shakespeares „Was ihr wollt“ am Münchner Volkstheater.



Katja Müller als Olivia und Brigitte Hobmeier als Viola (v. l.)
Foto: Johannes Seyerlein

Die Ausstattung von Julia Scholz besteht lediglich aus zwei grünen Wänden, die das ferne Illyrien wie Staumauern vom realen Rest der Welt abschotten. Auf ihnen, an ihnen und zwischen ihnen finden die vielseitigen Figuren den Raum zu agieren und die ambivalenten Spielarten der Liebe von Mann zu Frau, Frau zu Frau, Frau zu Mann und Mann zu Mann mit unterschiedlichen Leidenschaften, Irrtümern, Verzweiflungen und Boshaflichkeiten auszuleben. Dröse, die auf die lockere Textübersetzung des 2001 verstorbenen Thomas Brasch zurückgreift, setzt die Personen mit einer ausgelassenen Heiterkeit und gekonnten Komik in Szene, die zwar manchmal ans Clowneriehafte zu grenzen beginnt, insgesamt die beiden Stunden aber zu einem durchgängigen Vergnügen macht.

Unterstützung findet Dröse dabei in der bunten Kostümierung von Imke Schlegel, die alle Figuren treffend charakterisiert. So genießt beispielsweise Feste, der Narr, besondere Freiheit in einer Tiermaske. Tigermund tut Wahrheit kund.

Spezielle Aufmerksamkeit verdient das Ensemble, das gut abgestimmt und aufeinander eingespielt wirkt. Herausragend dabei ist Brigitte Hobmeier als Viola/Cesario. Sie versteht es, in den weiblichen Teilen ihres Parts vor den Akten als verletzbares Mädchen bezaubernd mit dem Publikum zu kommunizieren und sich dann nahtlos in den forschenden und willensstarken Jüngling ihrer gespielten Rolle zu verwandeln. Dabei spricht sie als „Fremde in Illyrien“ ebenso wie

später Benjamin Mährlein als ihr Bruder Sebastian bis zum Ende mit einem so perfekt artikulierten fremdländischen Akzent, dass kaum einer ihre bayerische Herkunft erraten würde.

Nicht umsonst zählt „Was ihr wollt“ zu den meistgespielten Komödien des Abendlands. Dem Anspruch Shakespeares als einem der besten Kenner des Menschen wird auch die Interpretation des Münchner Volkstheaters gerecht. .im

Christian Stückl - Intendant des Münchner Volkstheaters

Aus seiner Vita

- geb. 1961 in Oberammergau
- 1988 – 1990 Spielleiter und Regisseur für Passionsspiele Oberammergau 1990
- 1992 – 1996 Spielleiter an den Münchner Kammerspielen
- 1999/2000 Spielleiter und Regisseur der Passionsspiele Oberammergau Felix Mitterer „Gaismair“ Uraufführung) Tiroler Volksschauspiele, Telfs
- Juli 2002 Hugo von Hofmannsthal „Jedermann“ – Neuinszenierung für die Salzburger Festspiele
- Sept. 2002 Übernahme des Münchner Volkstheaters als Intendant

Festival

Brasilianisches Jugendfestival in Oberammergau

» Das Musical „Samba der Hoffnung“ zeigt am 16. Juli 2004 das Lebenswerk von Pater Leeb

Der österreichische Missionar Pater Hubert Leeb, Missionar des Oblatenordens vom Heiligen Franziskus von Sales (OSFS) arbeitete lange Jahre in der Koordination internationaler Hilfsprojekte, bevor er sich entschloss, seine Arbeiten auf den Nordosten Brasiliens zu konzentrieren, um in der Küstenregion Porto do Mato die schreckliche Armut und das Elend der Bevölkerung lindern zu helfen. Er gründet dort das sozial-pastorale Zentrum „Esperança de Deus“. 25 Jahre später ist daraus eine kleine Stadt geworden, ein Modell der Mitverwaltung, des sozialen Fortschritts, der

Erziehung und des Umweltschutzes, das Ausbildungszentrum „Licht und Leben“ besteht bereits 10 Jahre lang und – Pater Leeb ist 75 Jahre alt geworden.

Um sich in für die jahrzehntelange Spendenbereitschaft zu bedanken, aber auch in der Funktion von Kulturbotschaftern und um neue Freunde zu gewinnen, reisen in diesem Jahr 40 Jugendliche der Mittelschule „Licht und Leben“ zusammen mit Pater Leeb und dem Musical „O Samba da Esperança“ (Ein Samba der Hoffnung) durch Österreich, Deutschland und

die Schweiz. Mit Tanz, Ballett, Musik und Chor haben die Jugendlichen ein engagiertes und zauberhaft gestaltetes Bühnenstück geschaffen, das die ganze Geschichte der Küstenregion und des Zentrums „Esperança de Deus“ darstellen soll.

Am 16. Juli 2004 wird die Gruppe auf Einladung und mit Unterstützung von Oberammergau Tourismus im Ammergauer Haus gastieren. Hergestellt hat den Kontakt zu Pater Leeb bereits vor 3 Jahren Gemeinderat Peter Papistock, der in seiner Funktion als Kreisjugendleiter mit einer Sport-



Der Filmtipp

» „Lost in Translation“ von Sofia Coppola



Der endlose Fluss der Großstadt bewegt das Leben der Menschen in gleichmäßig dahinströmenden Bildern. Wie übersetzen wir den Verlust an Leidenschaften und Emotionen, an Intellektualität und Sinnhaftigkeit in unser Leben?

Zwei Menschen, zwei Generationen begegnen sich in Tokio und erleben während der trostlosen Müdigkeit eines Jetlags miteinander etwas Wesentliches jenseits von Absicht und Verlangen. Sofia Coppola, Tochter von Francis Ford Coppola, beschreibt in „Lost in Translation“ die Beziehung zwischen einem alternden Schauspieler (Bill Murray), der, nicht ohne interkulturelle Komik, einen Werbespot für japanischen Whiskey dreht und währenddessen immer wieder von der Unausweichlichkeit eines porösen Familienalltags eingeholt wird und der jungen Frau eines Fotografen (Scarlett Johansson - sie erhielt in Venedig für diese Rolle den Preis als beste Darstellerin), die die ersten Niederungen ihres frischen Ehelebens durchwandert. Getragen von einem weichen Soundtrack und pastelligen Bildern kommen auch dem Zuschauer beim Betrachten des Films Unruhe und Stress abhanden. S. Coppola öffnet in ihrem zweiten Kinofilm den Blick dafür, was das Menschliche trotz aller Verlorenheit in unserer Zeit ausmacht. .im



Kincafe
DIE KINODRÖHLE IN OBERAMMERGAU
TÄGLICH GEÖFFNET VON 18 - 2 UHR | FR UND SA BIS 3 UHR
St. Lukasstr. 11 | Tel: 08822-923653 | www.kinocafe-heimgarten.de

Ihr Partner für den Preiswerten Einkauf



VM Oberammergau
Moosgasse 11

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 08.15 - 20.00 Uhr
Sa.: 07.30 - 16.00 Uhr

delegation nach Brasilien eingeladen war.

sollte sich den 16. Juli bereits jetzt vormerken. .sk

Jeder, der mit seinem Kommen diese Aktion der Menschlichkeit und der Völkerverbindung unterstützen will,

☐ www.infonet.com.br/portodomato

Rotary Club Murnau

Oberammergau

Benefizkonzert des Gebirgsmusikkorps

Der Rotary Club Murnau – Oberammergau veranstaltet zu Gunsten der gemeinnützigen Ärzteorganisation „German Rotary Volunteer Doctors e. V.“ ein Benefizkonzert des Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen unter Leitung von Oberstleutnant Christoph Scheibling.

Das Orchester spielt kostenlos, der Reingewinn fließt ausgewählten Krankenhäusern in Nepal und Ghana in Form von Sachspenden zu. Der Eintrittspreis beträgt 10,- Euro. Jugendliche, Wehrpflichtige und Behinderte bezahlen nur 6,- Euro.

23. März 2004, 20.00 Uhr, Kultur- und Tagungszentrum Murnau

☐ www.grvd.de



volks theater April 04
Karten: 089/52 23 46 55
MünchenTicket 089/54 81 81 81 und an allen bekannten VKK-Stationen

Der Räuber Knecht
Regie: Christian Stückl | 22. und 23.4.

PREMIERE AM 20.4.

Kleiner Mann - was nun?
H. Fallada | Regie: Gil Mehmert
21.4. sowie 2./3.5.

Die Ziege oder Wer ist Sylvia?
E. Albee | Regie: Christian Stückl
3./4./18./28. und 29.4.

Was ihr wollt
W. Shakespeare | Regie: Jorinde Dröse
1./2./24. und 25.4.

Romeo und Julia
W. Shakespeare | Regie: Nuran Calis
26. und 27.4.

Nieder Bayern
Regie: Florian Fiedler | 30.4.

SONDERVERANSTALTUNGEN UND GASTSPIELE: Geschwister Pfister 10.-12.4., Montagschub 5.4. | Martina Brandl – Musik-Comedy 6.4. | Sarah Leander 7.4., Carl-Einar Hückner – Magie und Splatter 14.4. | TanzBar Tangonacht 15.4.
www.muenchner-volkstheater.de | Briener Str. 50 am Stiglmaierplatz, München

IHR SPORTFACHGESCHÄFT

Sport-Zentrale PAPISTOCK

Die **NEUE FRÜHJAHRSMODE** ist eingetroffen!!!

Bahnhofstraße 6a
82487 OBERAMMERGAU
Tel. 0 88 22 / 41 78
Fax 0 88 22 / 35 99

www.sportzentrale-papistock.de

